

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. <b>11</b>	1	7	Taf. 3	Freiburg im Breisgau 1. Oktober 1973
--	-----------------	---	---	--------	---

## Mineralfunde bei Wieden, Landkreis Lörrach, Baden

von

HELLMUT HILLE, HANSJOSEF MAUS, Freiburg i. Br. & KARL MÖHRLE,  
Münstertal \*

Mit Tafel 3

1971 wurde von K. MÖHRLE im Fördermaterial des Anton-Ganges auf der 130-m-Sohle in einem stark mit Flußspat und Quarz durchsetzten Bleiglanzstück eine kleine Kluft gefunden. Ihre Fläche war etwa 15/25 cm groß, die Weite betrug 3/5 cm. Die Wand der Kluft bestand aus Kappenquarzen von 3 bis 5 mm Größe und 1—2 mm großen Fluoritkristallen, teilweise als Rhombendodekaeder ausgebildet. Quarz und Fluorit waren von einer fest anhaftenden ockerartigen Schicht überzogen. Auf dieser Schicht saßen dicht bei dicht hellgrau-gelblich 1 mm breite und bis 2 mm lange Kristallpakete von Mimetesit und außerdem zahlreiche glasklare durchscheinend bräunlich-gelbe Wulfenitplatten von 5 bis 10 mm Kantenlänge und 2 mm Dicke (Taf. 3, Fig. 1). Die Bestimmung der Kristalle erfolgte röntgenographisch. Beide Mineralien waren gleichzeitig entstanden, da sich die Kristalle gegenseitig durchwachsen. Der Wulfenit zeigte tetragonal-klinoedrische Kristallstruktur in schönen Einzelkristallen, während der Mimetesit unter dem Mikroskop säulenartig in der Hauptachse aufeinander gewachsene Kristallaggregate erkennen ließ, deren Einzelkristalle durch schmale Rillen voneinander abgegrenzt werden konnten. Die Mittelstücke der Säulen sahen dann weißlich-undurchsichtig aus, während die Spitzen honiggelb durchscheinend waren. In den Hohlräumen der Bleiglanzpartien fand man außerdem mikroskopisch kleine Silberhärchen.

Im Februar 1972 wurde im gleichen Betrieb auf der 110-m-Sohle des Neuehoffnung-Ganges eine kleine, parallel zum Gang verlaufende Kluft angeschossen, in der unmittelbar dem Gestein aufsitzend Dolomit und Coelestin durcheinandergewachsen vorkamen. Der Coelestin hatte schöne wasserklare, hellblaue Kristalle von maximal 15 mm Länge in rhombisch-dipyramidaler Kristallform  $m(210) d(101) o(011)$  ausgebildet (Taf. 3, Fig. 2).

(Am 27. 3. 1973 bei der Schriftleitung eingegangen)

\* Anschrift der Verfasser: Prof. Dr. H. HILLE, D-78 Freiburg i. Br., Hermann-Herder-Straße 7; Dr. HJ. MAUS, D-78 Freiburg i. Br., Albertstraße 5; K. WÖHRLE, D-7816 Münstertal, Möhrle 24.

### **Tafel 3**

Fig. 1: Wulfenit-Platten und Mimetesitkristallpakete.

Fig. 2: Coclestin-Einzelkristall.

Aufnahmen: H. HILLE. Vergr. lin. 5fach.

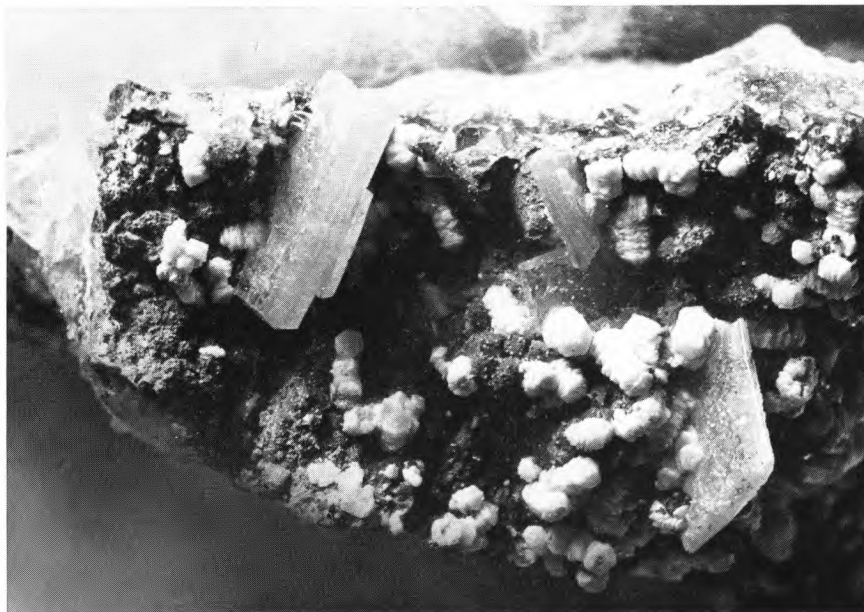


Fig. 1



Fig. 2

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1973-1976

Band/Volume: [NF\\_11](#)

Autor(en)/Author(s): Maus Hansjosef, Hille Helmut

Artikel/Article: [Mineralfunde bei Wieden, Landkreis Lörrach, Baden \(1973\) 7](#)